

18. Beratung
Beratungs-Tag 16.4.43

Bei Beginn der Beratung fehlten:

entschuldigt: Gen. Dir. Dr. Meindl, Knogler Richard Müller Franz, Seidenschwand Josef, Pecinovsky Rudolf

unentschuldigt: Kaltenbacher Engelbert, Prokesch Franz

Beginn: 17,00 Uhr

Ransmayr eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und gedenkt in herzlichen Worten des verstorbenen Rats Herrn Pg. Johann Faatz.

Zu Pkt. I der Tagesordnung: Bewilligung eines Zwischenkredites zur Abdeckung des Fehlbetrages im außerordentlichen Haushalt 1942.

Der Oberbürgermeister erteilt dem Stadtoberinspektor Baminger das Wort.

Derselbe berichtet, dass die außerordentlichen Bauvorhaben im Jahre 1942 mit einem Fehlbetrag abschließen, weil trotz schriftlicher Urgenzen und mündlicher Vorsprachen die Finanzbeihilfen nicht in dem Ausmaße flüssig gemacht wurden, wie zur Deckung der Ausgaben notwendig wäre. Da es gegen die gesetzlichen Bestimmungen verstoßen würde, wenn mehr Ausgaben aufscheinen als Einnahmen, ist es unbedingt notwendig, diesen Ausgleich herzustellen. Am zweckmäßigsten erscheint es, einen Zwischenkredit aufzunehmen, und zwar aus den eigenen Rücklagenbeständen im Sinne des § 15 Abs. 2 der Rücklagenverordnung. Die Voraussetzungen hierzu sind alle gegeben, der Oberbürgermeister hat auch bereits eine Verfügung erlassen, und es wäre daher nur mehr die Entschliebung der Rats Herrn notwendig. Die Beratung müsste zwar schon vor der Aufnahme dieses Kredites erfolgen, kann aber in besonderen Fällen auch nachträglich eingeholt werden.

O.I. Baminger liest den Rats Herrn die vom Oberbürgermeister erlassene Verfügung vor, die die Rats Herrn zustimmend zur Kenntnis nehmen. (siehe Zl. 1337/43).

Zu Pkt. II: Eingemeindungen

Der Oberbürgermeister teilt den Rats Herrn mit, dass derzeit Verhandlungen gepflogen werden, verschiedene Gebiete im Raume Haidershofen (zur Erweiterung der Steyr-Werke) und rechts der Ennsstraße (damit die gesamte Wasserleitung auf gemeindeeigenem Boden liegt) einzugemeinden. Der Gauleiter hat bereits seine Einwilligung gegeben.

Zu Pkt. III: Wohnraumlenkung

Der Oberbürgermeister spricht über die neue Verordnung, die in Bezug auf Wohnraumlenkung herausgekommen ist und über deren eventuelle Auswirkungen in Steyr.

Weiters beabsichtigt der Oberbürgermeister auch in Steyr Mietsbeihilfen für solche Wohnungen zu gewähren, die nicht zweckgebunden (Werkwohnungen) sind, und zwar ungefähr nach dem Muster, wie es die Stadt Linz herausgegeben hat.

Zu Pkt. IV: Stand des Wasserleitungsbaues.

Der Oberbürgermeister teilt mit, dass nun alle Rohre vorhanden sind bis auf die, die zur Verlegung auf den Brücken benötigt werden. Die Verlegung im Stadtgebiet stößt auf Schwierigkeiten.

Der Oberbürgermeister gibt noch einen kleinen Überblick über den Stand der weiteren Bauvorhaben im Stadtgebiet Steyr.

Zu Pkt. V: Verschiedenes.

Der Oberbürgermeister berichtet über das Verhältnis der Stadt zum E.-Werk Steyr.

Der Gauleiter hat die Absicht, die staatliche Polizei in Steyr wieder zu vergemeindlichen.

Verschiedene Anfragen werden nun noch von seitens der Ratsherrn gestellt, die vom Oberbürgermeister beantwortet wurden.

Ende der Sitzung: 19,30.

Der Oberbürgermeister: